

6. Ein Grabhügel bei Hürden.

Bei Hürden (ein Weiler an der Jagst oberhalb Langenburg) sind vor ein Paar Jahren in einer f.g. Steinmauer 4 Bronzeringe gefunden worden, in welchen noch ein Paar Knochen splitter steckten. Zugleich lagen sie in einer solchen Entfernung von einander, daß man nicht zweifeln konnte, es seien Arm- und Fußspangen gewesen. Zwei davon gelang es für unsere Sammlung zu erwerben.

Hier wurde wohl das steinbedeckte Grab Veranlassung, weitere Steine dahin zu werfen, so daß allmählig eine größere f.g. Steinmauer sich bildete.

7. Grabhügel in der Umgegend von Mergentheim.

Vom verstorbenen Oberamtsarzt Dr. Chr. Fr. Bauer in Mergentheim wurden folgende Grabhügel aufgespürt.

Im Edelfinger Communwald auf dem Birkisberg liegt ein Grabhügel c. 5' hoch und 26 Schritte im Durchmesser.

Auf dem hochliegenden Acker der Pfarrei Oberalbach, bei der f.g. Goldgrube, findet sich ein Hügel von c. 6' Höhe und c. 130' Umfang.

Im Lindach bei Bernsfelden oder näher beim Hagenhof sind wenigstens 12 noch nicht untersuchte Grabhügel; im Hiebe Nr. 34, „großer Lindach“, sind es 5, der größte davon hat c. 6' Höhe und 30 Schritte im Durchmesser. In einem andern Hiebe liegen wenigstens 8, wovon einer c. 40 Schritte im Durchmesser und gegen 16' Höhe hat. Auch befindet sich in der Nähe dieses bedeutendsten Hügels ein Erdwall von etwa 5' Höhe und Dicke, welcher sich über 60 Schritte weit im Walde verfolgen läßt.

Gewiß wäre dieser Punkt einer näheren Untersuchung werth durch Alterthumsfreunde in der Nähe.

Im Communwalde von Althausen, genannt Trompeterholz,

liegen 50—60 Schritte von einander 2 gegen 15' hohe und 60' im Durchmesser haltende Grabhügel.

Im Stuppacher Communwald auf dem Edelberg liegt ein Grabhügel, c. 3' hoch, 14 Schritte im Durchmesser. Südlich von diesem, etwa 40 Schritte entfernt, liegen 2 Hügel nebeneinander, auch 3' hoch und beide 22 Schritte im Durchmesser. Westlich von diesen beiden liegt ein vierter noch größerer, 4' hoch, 30 Schritte im Durchmesser. Der eine jener zwei beisammen liegenden Hügel wurde 1830 geöffnet, jedoch nur Kohlen darin gefunden.

Eine noch größere Zahl von Grabhügeln liegt im Communwalde Struth des Weilers Oberndorf (nicht weit von Standorf, südwestlich von Kreglingen) beisammen, ungefähr in folgender Stellung zu einander:

				10.
	5.	6.		
			7.	
4.			8.	
			9.	
3.				
2. 1.				

Sie haben — nach Fußten — Höhe und Durchmesser —

Nr. 1.	—	5'	40'
" 2.	—	5.	50.
" 3.	—	5.	34.
" 4.	—	10.	83.
" 5.	—	4.	50.
" 6.	—	10.	70.
" 7.	—	4.	30.
" 8.	—	6.	50.
" 9.	—	4.	50.
" 10.	—	8.	60.

Wöchte doch die Deffnung von einigen dieser Hügel bald zu Stande kommen.